

Givaudan ohne negativen Nachgeschmack

Dübendorf Ein Anstieg der Verkäufe im Jahr 2024 auf 7,4 Milliarden Franken, ein Umsatzwachstum von 7,2 Prozent in Schweizer Franken sowie eine erneute Erhöhung der Dividende: Das sind Entwicklungen seitens Givaudan, die die Investoren überzeugen. Auch die Profitabilität konnte gesteigert werden. Die Ebitda-Marge stieg von 21,3 Prozent im Vorjahr auf 23,8 Prozent im Jahr 2024. Eine überzeugende Duftmarke setzte der Hersteller von Aromen und Duftstoffen mit dem Gewinn von 1,09 Milliarden Franken (+22 %).

Die Verkäufe in der Sparte «Riechstoffe und Schönheit» stiegen in Schweizer Franken um 10,5 Prozent. Gefragt war dort vor allem der Bereich Luxusparfümerie (+18,4 Prozent). In der Sparte «Geschmack und Wohlbefinden» betrug das Wachstum 4,1 Prozent.

Das Management sei überzeugt, im laufenden Jahr am erfolgreichen Vorjahr anzuknüpfen, sagt Christian Stucki von der

Mengelt Vermögensverwaltung in Uster: «Das ehrgeizige Ziel eines organischen Umsatzwachstums von 4 bis 5 Prozent scheint nicht unrealistisch.»

Die Aktie bewegt sich in diesem Jahr in einem engen Kurskorridor zwischen 3800 und 4200 Franken. Einziger Ausreißer war der Kursrücksetzer nach dem Zollhammer seitens der US-Regierung im April. Momentan hält sich der Titel gemessen am Jahresanfangskurs noch knapp im Plus. Christian Stucki: «Auf dem aktuellen Kursniveau und aufgrund der positiven Wachstumsdynamik erachten wir den Kurs der Givaudan-Aktie als noch nicht ausgereizt.» (zo)

Givaudan SA

Die Givaudan SA mit Sitz in Vernier GE ist der weltweit grösste Hersteller von Aromen und Duftstoffen. Givaudan ist in über 180 Ländern vertreten und beschäftigt fast 17 000 Mitarbeitende. (zo)

